

# JOURNAL FÜR MENOPAUSE

*Für Sie gelesen*

*Journal für Menopause 2004; 11 (4) (Ausgabe für Schweiz), 19*

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKERIUM

**Homepage:**

**www.kup.at/menopause**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



### PHYTOTHERAPIE BEI WECHSEL-JAHRESBESCHWERDEN

Osmers R, Kraft K. Pharm Unserer Zeit 2004; 5: 384–91.

Pflanzliche Arzneimittel werden seit Jahrzehnten erfolgreich zur Linderung von Wechseljahresbeschwerden eingesetzt, in der rationalen Phytotherapie sind jedoch ausschließlich Extrakte aus dem Wurzelstock der Traubensilberkerze (*Cimicifuga racemosa*) etabliert. Traubensilberkerzenextrakte werden als Monopräparate bzw. in Kombination mit Johanniskrautextrakt (*Hypericum perforatum*) angeboten. Vom Hypericum-Zusatz sollen insbesondere klimakterische Patientinnen mit ausgeprägten psychischen Symptomen profitieren.

#### Pharmakologische Wirkung von Cimicifuga-Extrakten

Obwohl der Wirkmechanismus von Traubensilberkerzenextrakten bis heute nicht endgültig geklärt ist, ist das Verständnis der pharmakologischen Effekte in den letzten Jahren, insbesondere seit Entdeckung eines zweiten Estrogenrezeptor-Subtyps ständig gewachsen und ermöglicht heute eine differenzierte Betrachtung. *Cimicifuga* scheint demnach ein selektiver Estrogenrezeptor-Mo-

dulator zu sein, der in Abhängigkeit vom Zielorgan und der jeweiligen Konzentration endogener Hormone Estrogen-agonistisch oder -antagonistisch wirken kann.

#### Klinische Studien mit Cimicifuga-Präparaten

In mehreren randomisierten, kontrollierten klinischen Studien wurden die Wirksamkeit und Arzneimittelsicherheit von *Cimicifuga racemosa* in Tagesdosen von 40–127 mg Drogenäquivalent bei klimakterischen Beschwerden untersucht. In einer kürzlich publizierten Studie [1] erhielten 62 postmenopausale Frauen über 3 Monate ein *Cimicifuga*-Präparat, 0,6 mg konjugierte Estrogene bzw. Placebo. Die Patientinnen, die das Phytopharmacon erhielten, zeigten eine den Estrogenen vergleichbare Verminderung der klimakterischen Beschwerden. Beide Medikationen waren Placebo überlegen, besonders ausgeprägt war der Nutzen des Traubensilberkerzenpräparates bei Hitze- wallungen und Schlafstörungen.

Die jüngste und bislang umfangreichste Studie [2] untersuchte über 3 Monate einen isopropanolischen Extrakt an einem größeren Patientenkollektiv (Verumgruppe n = 145; Placebogruppe n = 141; Tagesdosis 2 × 20 mg Droge). Die validierte Menopause Rating Scale I (MRS I) diente dem Nachweis der Wirksamkeit.

Ergebnisse: Eine signifikante Überlegenheit des Pharmakons konnte hinsichtlich des Rückgangs der klimakterischen Symptomatik festgestellt werden ( $p = 0,0269$ ). Insbesondere Hitzewallungen ( $p = 0,0260$ ) und psychische Beschwerden ( $p = 0,0215$ ) gingen unter der Therapie signifikant zurück.

Wie wissenschaftliche Studien belegen, ist die Wirksamkeit der Traubensilberkerze der HRT ebenbürtig und zeichnet sich, bei einem langsameren Wirkungseintritt, gegenüber der HRT durch eine bessere Verträglichkeit aus. Es existieren Hinweise auf einen osteoprotektiven Effekt, der in weiteren Langzeitstudien bestätigt werden muß. *Cimicifuga*-Präparate können an estrogenresponsivem Gewebe als sicher angesehen werden. Patientinnen, die eine HRT ablehnen oder nicht anwenden dürfen, steht mit den *Cimicifuga*-Präparaten eine wirksame und gut verträgliche Alternative zur Verfügung.

#### **Literatur:**

1. Wuttke W, Seidlová-Wuttke D, Gorkow C. The *Cimicifuga* preparation BNO 1055 vs. conjugated estrogens in a double-blind placebo-controlled study: effects on menopause symptoms and bone markers. Maturitas 2003; 44 (Suppl 1): 67–77.
2. Osmers R. Wirksamkeit und Verträglichkeit eines isopropanolischen Extraktes aus der Traubensilberkerze. Phytopharmaka und Phytotherapie 2004 – Forschung und Praxis. Berlin, 26.–28.02. 2004. S. 53.

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## **Medizintechnik-Produkte**



Neues CRT-D Implantat  
Intica 7 HFT QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## **Bestellung e-Journal-Abo**

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)